



LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/4229

VORLAGE

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

4. Juli 2023

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail
Bitte immer angeben! Max Gieltowski
max.gieltowski@mdi.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-3210
06131 16-17-3210

Sitzung des Innenausschusses am 25. Mai 2023
TOP 1: Polizeieinsatz bei Massenschlägerei in Gerolstein
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/3816 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 25. Mai 2023 wurde die Übersendung des Sprechvermerks zu TOP 1 „Polizeieinsatz bei Massenschlägerei in Gerolstein“ zugesagt. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Sprechvermerk den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Ebling

Anlage



Sitzung des Innenausschusses am 25. Mai 2023
TOP 1: Polizeieinsatz bei Massenschlägerei in Gerolstein
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/3816 -

Am Samstag, den 22. April 2023, fand in der Stadthalle in Gerolstein, dem sogenannten Gerolsteiner Rondell, eine Benefizveranstaltung zur Spendensammlung für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien statt. Im Verlauf dieser Veranstaltung kam es nach aktuellem Kenntnisstand zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei männlichen Personen im Inneren der Halle. Auslöser war nach derzeitigem Ermittlungsstand eine Streitigkeit zwischen einem 23-jährigen syrischen Mann und einem 26-jährigen deutsch-türkischen Mann, der sich wiederum in Begleitung einer 25-jährigen deutschen Staatsangehörigen befand. Beide Seiten gehörten jeweils einer separaten Gruppe an.

Laut dem privaten Sicherheitsdienst wurden in der Folge der Auseinandersetzung mehrere, sich streitende Personen aus dem Saal verwiesen. Auch die 25-jährige Frau verließ zusammen mit ihrer männlichen Begleitung die Veranstaltung. Nach ihrer Aussage wurde sie auf dem Parkplatz durch den vorgenannten 23-Jährigen am Einsteigen in ein Fahrzeug gehindert und geschlagen, sodass es erneut zu einer Auseinandersetzung zwischen den Beteiligten kam. Die Frau konnte schließlich zusammen mit ihren Begleitern den Parkplatz mit einem Fahrzeug verlassen.

Zwischenzeitlich bildeten sich im Außenbereich zwei rivalisierende und streitende Lager, wobei ein 24-jähriger Syrer durch einen Schlag ins Gesicht leicht verletzt wurde. Nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Trier wurde die zuständige PI Daun um 01:48 Uhr über Notruf durch eben diesen Geschädigten über den Sachverhalt informiert. Aufgrund der Angaben aus dem Notruf wurde zunächst von einer einfachen Körperverletzung zum Nachteil einer einzigen Person ausgegangen, weshalb zunächst ein Funkstreifenwagen entsandt wurde. Die erste Streifenwagenbesatzung, die sich zum Zeitpunkt der Entsendung im Dauner Stadtgebiet befand, traf um 02:08 Uhr am Einsatzort ein. Um 02:11 Uhr forderte die Streife Verstärkung an.



Während der Sachverhaltsaufnahme wurden die Kräfte auf eine weitere Auseinandersetzung außerhalb der Halle aufmerksam. In wenigen Metern Entfernung schlugen Personen einer ca. 20- bis 30-köpfigen Personengruppe mit Fäusten aufeinander ein. Die eingesetzten Kräfte versuchten, die Gruppen zu trennen und die Lage zu beruhigen. Durch einen Polizeibeamten wurde hierzu das Distanzelektroimpulsgerät, der sogenannte Taser, gezogen und mittels Lichtbogen und akustischem Stromgeräusch angedroht. Das Vorgehen war insofern erfolgreich, dass sich die Personen zunächst entfernten.

Jedoch verlagerte sich die Auseinandersetzung in der Folge in einen anderen Bereich. Nachdem die Einsatzkräfte dies bemerkten, wurde erneut der Einsatz des Tasers angedroht. Die beteiligten Personen unterließen daraufhin weitere Handlungen. Die Situation blieb in der Folge weiterhin unübersichtlich. Immer wieder keimten kleinere körperliche Auseinandersetzungen im Außenbereich der Halle auf, die von der Polizei unterbunden wurden.

Erste Verstärkungskräfte trafen um 02:22 Uhr vor Ort ein. Bis 02:56 Uhr trafen sukzessive insgesamt 16 Einsatzkräfte vor Ort ein. Mit dem Eintreffen der Kräfte und deren entschlossenem Einschreiten beruhigte sich die Lage schnell. Weitere drei Streifenwagenbesatzungen und ein Diensthundeführer befanden sich auf der Anfahrt, konnten aber vor Eintreffen wieder abberufen werden.

Im Einvernehmen mit dem Ausrichter wurde die Veranstaltung um 02:49 Uhr beendet und die Personen der Örtlichkeit verwiesen. Dies verlief geordnet und ohne weitere Vorkommnisse. Ein tätlicher Angriff gegen Polizeibeamtinnen oder Polizeibeamte im Zusammenhang mit dieser Einsatzlage ist nach aktuellem Ermittlungsstand nicht bekannt geworden; es wurden nach bisheriger Kenntnis keine derart gezielten Angriffe unternommen. Einer der Beteiligten versuchte zwar, den Einsatz des Tasers durch das Auflegen seiner Hand zu unterbinden. Hinweise auf einen konkreten Aneignungsversuch sind bislang jedoch nicht bekannt. Der Sachverhalt wurde dennoch als Strafanzeige der Staatsanwaltschaft Trier zur Prüfung und rechtlichen Bewertung vorgelegt.

Insgesamt hat die Polizei zwölf Strafanzeigen erfasst, unter anderem wegen des Anfangsverdachts des Landfriedensbruchs, des tätlichen Angriffs auf



Vollstreckungsbeamte, der Körperverletzung und der Sachbeschädigung. Es konnten bislang vier Tatverdächtige ermittelt werden. Derzeit sind sechs leicht verletzte Personen bekannt, wobei in keinem Fall eine Behandlung durch den Rettungsdienst erforderlich war. Es wurden keine Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten verletzt.

Ich bedanke mich ausdrücklich für das beherzte Eingreifen der eingesetzten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten und deren professionelle Bewältigung dieser Einsatzlage.